ER-Sitzung HS 11.12.2019 – EU166 – Protokoll

Teilnehmer:Hr. Hrovath, Hr. Duggen, Hr. Salvet, Hr. Cobelens, Mrs. Papakosta, Fr. Fazio, Fr. Frank, Fr. Fradeani, Hr. Riser, Hr. Kiely, Fr. Hornung, Fr. Cardella, Fr. Hanisch, Hr. Kröncke, Fr. Doublier, Hr. Trimarchi, Hr. Baltanas, Fr. Leroy.
Schülervertreter und Schüler des Ökoclubs: Wetteman, Kerschbaum, Pastore, Semino, Coffa, van Woensel, Römisch Lazaro, Merz, Gasis

	Besprechungspunkte	**Besprechungsergebnis**	**Aktion**
Punkt 1	Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.	Hr. Direktor Hrovath und Hr. amt. Stellv. Direktor Duggen begrüßen die Anwesenden. Das Protokoll der letzten Sitzung im November wird nur unter der Bedingung genehmigt, dass in der Zukunft die Elternäußerungen stärker aufgenommen werden.	
Punkt 2	Mündliche Mitteilungen	Hr. Duggen berichtet über den Besuch des DE Inspektors Hr. Buchmeier, der sich nach dem 3-tätigen Besuch von der ESM begeistert gezeigt hat.	
Punkt 3	Vertagter Punkt von der letzten Sitzung. Neues Notensystem: Update Hr. Cobelens, Hr. Riser	Hr. Riser stellt über eine PowerPoint Präsentation die Entwicklung des neuen Notensystems in den verschiedenen Jahrgängen vor. Es wird keine negative Kurve in der jetzigen S5 beobachtet, dagegen ist in der S6 ein kleiner Drop festzustellen, im Allgemeinen ist ein Verlust bei den höheren Noten (9 und 10) da. Die Eltern machen sich Sorgen und sprechen unterschiedliche, kulturell-bedingte Bewertungsansätze in den verschiedenen Sprachabteilungen an. Es wird eine Analyse in der S6 am Ende des 1. Semesters vorgeschlagen: das kann von Herrn Cobelens übernommen werden. Hr. Riser erklärt, dass die Analysen konstant auch auf Systemebene weitergeführt werden; es ist im Moment aber zu früh für die Ergebnisse. Die Schülervertreter fragen, ob es Vergleiche zwischen den verschiedenen Europäischen Schulen gibt. Hr. Duggen erklärt, dass man auf die Ergebnisse warten muss. Zudem gebe es einen neuen „runden Tisch", den der deutsche Inspektor ins Leben gerufen habe. Hr. Riser wird bei der nächsten Lehrerkonferenz mit den Kollegen das Thema nochmals vertiefen. Er wünscht sich außerdem, dass Interparent mit der Bac Unit diesbezüglich kooperiere.	PowerPoint Präsentation beigefügt.
Punkt 4	Geplanter Austausch der Schießfächer	Hr. Salvet ist der Verantwortliche für dieses Projekt und hat die Firma AstraDirect beauftragt, uns ein Angebot zu machen. Die ESM hat ein sehr gutes Angebot bekommen und wir haben 50 Schließfächer zum Testen bekommen. Die Größe XL mit USB Eingang wurde bestellt. Die Elternvertreter monieren einen evtl. Clash mit der internen Handyregelung, die versucht die Nutzung von Handys zu minimieren und sehen durch die USB Eingänge an den Spinds eher eine	Neue, sehr moderne Schließfächer werden bestellt.

		Unterstützung davon. Nach Abstimmung durch die Anwesenden wurde entschieden, dass alle Spinds einen USB-Eingang haben sollen. Die Schüler können online ihren Spind reservieren. Der von den Schülern zu zahlende Betrag bleibt unverändert und wird durch eine monatliche Abbuchung durchgeführt. Die alten Schließfächer werden von der Firma entsorgt bzw. weiter verwendet, was im Sinne unserer Umweltschule ist. Im Vertag sind auch eine Sommerferien-Reinigung und eine Versicherung beinhaltet.	
Punkt 5	Vertagter Punkt von der letzten Sitzung. Expansion: Oranger / blauer Stern	Die Provisorien werden nach und nach abgebaut: Der grüne Container zieht während der Weihnachtsferien in den orangenen Stern der ehemaligen GS um. Die neuen Räumlichkeiten sind sehr gut ausgestattet und sind den verschiedenen Kollegen zugewiesen worden.	Umzug vieler Klassen in die Sterne der ehemaligen GS
Punkt 6	Sachstand Maßnahmen zum Vorfall vor den Herbstferien	Wir stehen weiterhin im engen Kontakt mit der Polizei. Die Außenbereiche der Schule werden verstärkt durch die Security-Beamten, die Erziehungsberater und Herrn Ramani selbst kontrolliert. Wir dürfen keine Kameras anbringen, da es sich um öffentliche Bereiche handelt. Die Eltern äußern ihre Sorge um die Sicherheit der Schüler, da sie das Gefühl haben, die Schule würde nicht genug handeln (z.B. die verdächtigten Schüler wurden nicht von der Schule verwiesen) und nicht genug Informationen verbreiten. Hr. Hrovath erklärt, dass man nur nach den Regeln, die die Rechtsabteilung in Brüssel vorgibt, und in Kooperation mit den Kriminalbeamten handeln kann. Außerdem sind selbstverständlich manche Informationen sehr vertraulich und können nicht veröffentlich werden, da kann vielleicht der Eindruck entstehen, dass die Schule mehr machen könnte. Das Management der ESM hat auch beschlossen eine neue Stelle zu besetzen und zwar als „Drogenbeauftragte / er"; der/die neue Kollege/in soll sowohl präventiv, aber auch als Kontaktperson für die Schüler zur Verfügung stehen, auch falls sie was Verdächtiges beobachten sollten. Jahrgangstreffen für alle Jahrgänge wurden organisiert und durchgeführt: Die Direktoren selbst haben den Schülern Informationen gegeben, um ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln. Die Eltern hätten gerne Statistiken über die verschiedenen Projekte, die in Zusammenhang mit dem Vorfall stehen: z.B. Kiva, Fit4Life ecc. Hr. Salvet bedankt sich für den Input. Eine Statistik könne man nicht erstellen, aber wird die Projekte bewerten und den Eltern Informationen geben. Er appelliert an die Eltern, dass jeder Hinweis sehr wichtig sei, er darf aber nicht anonym sein.	Verstärkte Kontrollen. Neue Stelle: Drogenbeauftragte

Protokollantin: Loretta Bettoni

Anlage: Powerpoint Präsentation von Herrn Riser und Herrn Cobelens